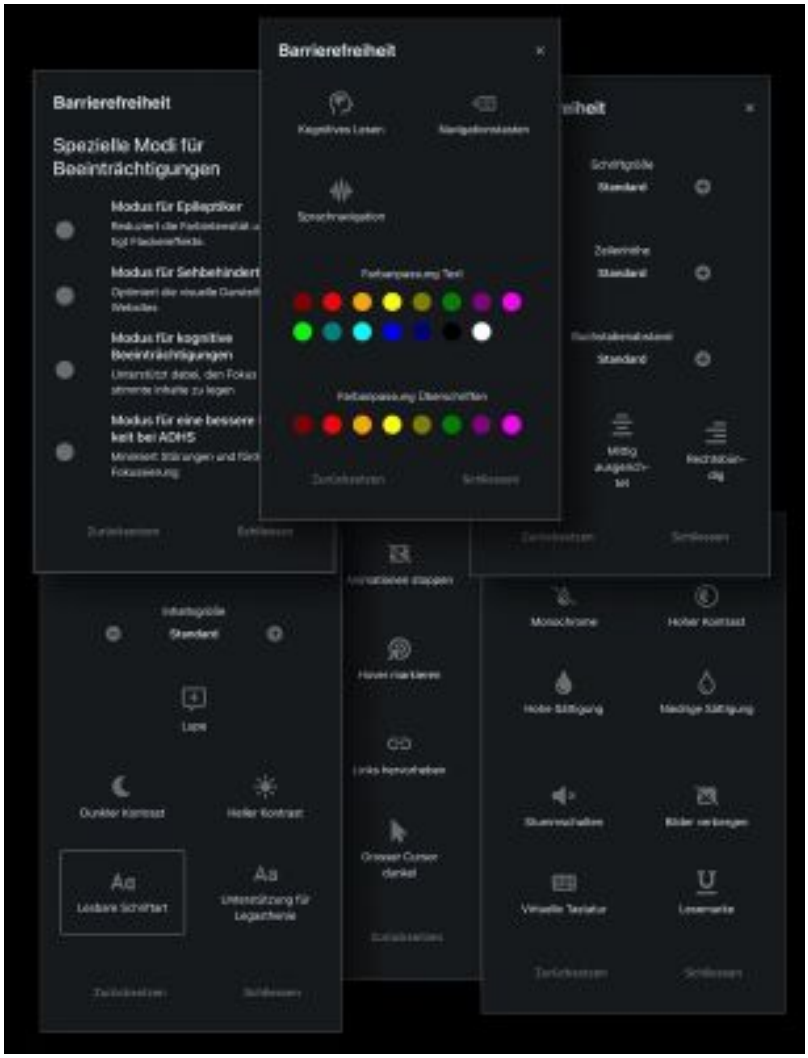
Bis zu 100.000 Euro Bußgeld !

17.01.2025, 16:45 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *aktion-barrierefrei.de Pressearchiv*



Schnelles Widget von aktion-barrierefrei.de

Ab dem 28. Juni 2025 tritt in Deutschland das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft – und das betrifft nahezu alle Unternehmen und Organisationen mit einer eigenen Website oder digitalen Angeboten. Wer Onlineshops betreibt, Kontaktformulare bereitstellt oder Newsletter, Chatbots und ähnliche interaktive Elemente anbietet, muss sicherstellen, dass diese Inhalte für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind. Grundlage dafür sind die Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG) 2.1.

Was bedeutet das konkret?

Unternehmen sind verpflichtet, ihre digitale Präsenz so zu gestalten, dass sie auch von Menschen mit Seheinschränkungen, Hörbehinderungen, motorischen oder kognitiven Einschränkungen problemlos genutzt werden kann. Wer gegen die Vorgaben verstößt, muss mit empfindlichen Konsequenzen rechnen: Neben

Unterlassungsansprüchen durch Mitbewerber drohen auch Bußgelder von bis zu 100.000 Euro. Verbraucherinnen und Verbraucher können sich bei Verstößen an die zuständigen Marktüberwachungsbehörden in den Bundesländern wenden. Zudem sind anerkannte Behindertenverbände befugt, entsprechende Verstöße zu melden. Im schlimmsten Fall können Produkte oder Dienstleistungen vom Markt zurückgerufen oder eingestellt werden.

Gibt es auch Vorteile für Unternehmen?

Auf jeden Fall: Eine barrierefreie Website zeigt gesellschaftliche Verantwortung, stärkt Ihr Markenimage, vermeidet teure Bußgelder und steigert Ihr Suchmaschinenranking.

Bessere Suchmaschinenplatzierung: Barrierefreie Websites sind oft besser für Suchmaschinen optimiert, weil sie strukturierte Inhalte und sauberen, semantischen HTML-Code verwenden. Alternativtexte für Bilder (Alt-Tags) helfen beispielsweise nicht nur beim Verständnis für Screenreader, sondern verbessern auch die Auffindbarkeit in der Bildersuche.

Zugang zu neuer Zielgruppe: Wer Barrieren abbaut, erschließt sich eine größere Nutzerbasis. Menschen mit Behinderungen können aktive Kunden oder Kooperationspartner werden. Das stärkt nicht nur das eigene Markenimage, sondern fördert auch eine inklusivere Gesellschaft.

Vorbeugung von Rechtsstreitigkeiten und Kosten: Abmahnungen und Bußgelder lassen sich vermeiden, wenn Unternehmen rechtzeitig auf Barrierefreiheit setzen. So wird nicht nur Geld gespart, sondern auch der gute Ruf bewahrt.

Was kann ich tun?

Eine strukturierte Vorgehensweise hilft, die Anforderungen des BFSG zu erfüllen. Dazu gehört unter anderem:

1. **Bestandsaufnahme und Test:** Prüfen Sie Ihre Website auf Zugänglichkeit. Ein erster Anlaufpunkt ist der kostenfreie Test unter www.aktion-barrierefrei.de.
2. **Planung und Umsetzung:** Arbeiten Sie mit Expertinnen und Experten oder schulen Sie Ihre Mitarbeiter, um Barrieren in Navigation, Struktur und Inhalten abzubauen.
3. **Kontinuierliche Wartung:** Barrierefreiheit ist ein laufender Prozess. Bleiben Sie technisch auf dem neuesten Stand und passen Sie Ihre Seiten und Funktionen regelmäßig an.

Fazit

Das neue Barrierefreiheitsstärkungsgesetz verlangt ab 28. Juni 2025 von allen Unternehmen und Organisationen, ihre digitalen Angebote für Menschen mit Behinderungen zugänglich zu machen. Wer diese Chance frühzeitig ergreift, profitiert nicht nur von einer größeren Zielgruppe und einem besseren Suchmaschinenranking, sondern vermeidet auch kostspielige Abmahnungen und Bußgelder. Eine barrierefreie Website ist ein Gewinn für alle – sie stärkt Ihr Image, steigert die Nutzungsfreundlichkeit und zeigt, dass Ihr Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernimmt.

aktion-barrierefrei.de ist eine Initiative der camindu GmbH

Behringstraße 13
63814 Mainaschaff
Deutschland

StefanStraßburg

06021-130 712-8

s.strassburg@aktion-barrierefrei.de

aktion-barrierefrei.de/

Portrait

Als Experte für Software- und Business-Development unterstützen wir Sie bei der Entwicklung und Implementierung maßgeschneiderter Lösungen, um Ihre Geschäftsprozesse zu optimieren. Unsere Experten analysieren zunächst Ihre aktuellen Systeme und Anforderungen, bevor sie individuelle Strategien entwerfen, um Ihr Unternehmen erfolgreich zu digitalisieren und zu transformieren.

Angewandte Künstliche Intelligenz birgt das Potenzial, Unternehmen von Grund auf neu zu gestalten und bisher unentdeckte Möglichkeiten zu erschließen. Unsere KI-Spezialisten entwerfen maßgeschneiderte Lösungen, um Ihre Geschäftsabläufe zu automatisieren, datenbasierte Entscheidungen zu fällen und bahnbrechende Produkte und Dienstleistungen zu schaffen. Mit unseren KI-basierten Systemen können Sie Ihre Effektivität erhöhen, Ihre Kosten senken und Ihr Unternehmen in der digitalen Landschaft erfolgreich platzieren.

camindu ist Ihr vertrauenswürdiger Partner für Softwareentwicklung, Geschäftsstrategien, digitale Bildungsangebote und angewandte KI. Gemeinsam revolutionieren wir Ihr Unternehmen und rüsten Sie bestmöglich für die Herausforderungen der digitalen Zukunft. Nehmen Sie noch heute Kontakt zu uns auf, um mehr darüber zu erfahren, wie wir Ihnen helfen können, Ihren Geschäftserfolg zu maximieren.

News-ID: 1275586 • Views: 504 (Stand: 02.11.2026)

Link zur Pressemitteilung:
https://www.openpr.de/news/1275586/Bis-zu-100-000-Euro-Bussgeld-.html